

Factsheet Malta

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Gebäuden

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2020	10,71% Davon: PV: 36,3% Biokraftstoffe: 26,2% Wärmepumpen: 25,8% Solarthermie: 9,1% Biogas: 2,1% Flüssige Biobrennstoffe: 0,4%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NECP) [%]	Ziele für 2030 insgesamt 11,5% RES: RES-E (Strom): 11% (davon Solar insg. 42%, 266MWp) RES-T (Transport): 15% (v.a. durch Elektromobilität, fortgeschrittene Biokraftstoffe) RES-H&C (Wärmen & Kühlen): 26%
Prognose Anteil EE [%]	RES allg. 2022: 10,3%, 2026: 11,2%, 2030: 11,5% Davon: <u>RES-E</u> Solar PV + Waste-to-Energy (elec) 2022: 11%, 2026: 12%, 2030: 11% <u>RES-T</u> Biofuels + Electric vehicles 2022: 11%, 2026: 13%, 2030: 15% <u>RES-H&C</u> Heat pumps + SWH + Waste-to-Energy (heat) + Biomass imports 2022: 24%, 2026: 25%, 2030: 26%

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	Das EU-Energieeffizienzziel für 2030 liegt bei 32,5%. Maltas indikativer Energieeffizienzbeitrag zum 2030-Ziel ist eine Energieintensität von 0,07 tRÖE/€ ₂₀₀₅ im Vergleich zu einem Wert von 0,15 tRÖE/€ ₂₀₀₅ im Jahr 2005. Die kleine Fläche Maltas, das Monopol eines einzigen Stromversorgers und der Mangel von Erdgasnetzen sowie Fernwärme- und Fernkältenetzen sind Herausforderungen, die bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beachtet werden müssen.
---	--

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Gegenwärtiger Entwicklungsstand

Die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden wird die erfolgreichen Bemühungen Maltas zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Stromerzeugung ergänzen. Gebäude in Malta verbrauchen im Allgemeinen Strom für Beleuchtung, Raumheizung und -kühlung, Warmwasserbereitung sowie für den Betrieb von Geräten und Anlagen. Die Verbesserung der Gebäudeleistung wird durch Maßnahmen an der Bausubstanz wie Isolierung, Verglasung, Beschattung, Wärmepumpen und hocheffiziente Heiz- und Kühlsysteme angestrebt.

Wichtigste Anwendungsgebiete

Im Neubau sowie in Sanierung und Umbau von bestehenden Gebäuden, sowohl im privaten (Privathäuser, Hotels, Business Center) als auch im öffentlichen Bereich (u.a. Schulen) bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen in Malta.

Förderinstrumente

2021 Solar Water Heater Scheme, 2021 Heat Pump Water Heater Scheme, 2021 Renewable Energy Sources Scheme (PV-Anlagen)

Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute

Gefördert durch:

Ministry for the Environment, Energy and Enterprise | Deutsche Botschaft Malta | Malta Energy Efficiency and Renewable Energies Association | Malta Chamber of Commerce, Enterprise and Industry | University of Malta (Institute for Sustainable Energy) | The Energy & Water Agency | Building & Construction Authority | Regulator for Energy & Water Services | Malta Developers Association | BICC (Building Industry Consultative Council)

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Die größten Chancen ergeben sich in den folgenden Bereichen: Wärmepumpen mit Warmwasserfunktion, Solar-Warmwasserbereitung, Beschattungssysteme, Wanddämmung, PV-Anlagen, LED-Beleuchtung, Fenster & Türen, Smart-Lösungen, u.a. intelligente Sensoren (Luftfeuchtigkeit, CO2-Konzentration)
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Energieeffizienz in Gebäuden geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Beispiele von aktuellen Großprojekten in Malta: –Sanierung und Erweiterung der Gewerbegebiete (z.B. Luqa Dump, Kordin Business Center). Projektträger: Government of Malta, Projektstand: 2021-2029, Investitionssumme: 470 Mio. Euro –Ausbau dreier bereits bestehender Hotels in St. George's Bay (6-Sterne) und zusätzlich Bau von 100.000 qm Apartments und Büros. Projektträger: Corinthia Hotels, Projektstand: Fertigstellung 2023, Investitionssumme: 400 Mio. Euro –Hotel- und Wohnanlage in Pembroke. Projektträger: Db group Malta, Projektstand: Baugenehmigung 2021 erteilt, Investitionssumme: 250 Mio. Euro
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zur Fachkonferenz der Energie-Geschäftsreise werden Vertreter maltesischer Unternehmen, Institutionen, Organisationen und Behörden geladen. Die Zielgruppe besteht auch aus Energy Managern und Beraterinnen/Beratern Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Hotelbetreibern, Vertriebspartnern sowie maltesischen Unternehmen, die interessiert sind, die deutschen Unternehmen kennenzulernen bzw. einen konkreten Bedarf an den deutschen Technologien haben.

3. Strommarkt

	Erdgas	Solar	Öl	Biokraftstoffe	Gesamt
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [GWh], 2020	1841	233	60	6	2.140
Strompreis Industrie [€/ kWh], 1. Hj 2022	0,1394 (ohne Steuern und Abgaben)				
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 1. Hj 2022	0,1293 (ohne Steuern und Abgaben)				
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Am 16. September 2022 kündigte Malts Finanzminister Clyde Caruana für das Jahr 2023 Fördermittel in Höhe von 608 Millionen Euro für Energie- und Nahrungsmittelsubventionen an.				
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	In Malta gibt es keine liquiden Großhandelsmärkte. Der Stromerzeugungssektor wurde 2005 liberalisiert, allerdings erst 2017 traten bedeutende unabhängige Stromerzeuger (IPP) in den Sektor ein, ansonsten beschränkte sich die unabhängige Stromerzeugung auf kleine Produzenten, die Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen.				
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Enemalta plc ist der einzige Anbieter von Strom und für die Verteilung und den Ausbau des nationalen Stromverteilungsnetzes zuständig (Distribution system operator (DSO)). Neben Enemalta, als führender Energiedienstleister, existieren weitere private Unternehmen, die für Produktion von Strom und Gas zuständig sind, wie z.B. Electrogas Ltd. Die Stromnetze in Malta und Sizilien (Italien) sind durch eine 200-MW-HVAC-Verbindungsleitung verbunden, die Malta mit dem europäischen Stromnetz verbindet und 2015 vollständig in Betrieb genommen wurde.				

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Ist der Netzzugang reguliert?
Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-
Anlagen?

In Malta gibt es kein Stromübertragungsnetz und somit auch keinen Übertragungsnetzbetreiber. Malta wurde außerdem von den Regelungen der Elektrizitätsmarkttrichtlinie (EU) 2019/944 befreit (application of provisions on unbundling of DSO, third party access and free choice of supplier) befreit.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Italien
Caterina Bolognesi
Telefon: +39 02 39800927
E-Mail: bolognesi@ahk.it

Quellen

1.1:

Energy & Water Agency, URL: <https://energywateragency.gov.mt/schemes/>, aufgerufen am 28.11.2022
Eurostat (2021), URL: <https://ec.europa.eu/eurostat/cache/infographs/energy/bloc-3a.html?lang=en>, aufgerufen am 29.11.2022
International Renewable Energy Agency – IRENA (2022), URL: https://www.irena.org/IRENADocuments/Statistical_Profiles/Europe/Malta_Europe_RE_SP.pdf, aufgerufen am 28.11.2022
Malta's 2030 National Energy and Climate Plan (2019), URL: https://energy.ec.europa.eu/system/files/2020-01/mt_final_necp_main_en_0.pdf, S. 38-39, aufgerufen am 14.11.2022
The World Bank (2022), URL: <https://data.worldbank.org/indicator/EG.FEC.RNEW.ZS?locations=MT>, aufgerufen am 14.11.2022

1.2:

Energy & Water Agency EWA, URL: <https://energywateragency.gov.mt/energy-efficiency/>, aufgerufen am 14.11.2022
Malta's 2030 National Energy and Climate Plan (2019), URL: https://energy.ec.europa.eu/system/files/2020-01/mt_final_necp_main_en_0.pdf, S. 47, aufgerufen am 14.11.2022

1.3:

Regulator for Energy & Water Services, URL: <https://www.rews.org.mt/>, aufgerufen am 28.11.2022

2:

Energy & Water Agency, URL: <https://energywateragency.gov.mt/schemes/>, aufgerufen am 28.11.2022
Ministry for the Environment, Energy and Enterprise (2022), National Strategy for the Environment 2050, URL: https://meae.gov.mt/en/Public_Consultations/MECP/Pages/Consultations/NationalStrategyfortheEnvironment2050.aspx, aufgerufen am 28.11.2022
OECD (2022), URL: <https://data.oecd.org/energy/electricity-generation.htm>, aufgerufen am 14.11.2022

3:

Eurostat (2022), URL: https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Electricity_price_statistics, aufgerufen am 14.11.2022
GTAI (2022), URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/wieder-auf-wachstumskurs-244500>, aufgerufen am 29.11.2022
International Energy Agency (2022), URL: <https://www.iea.org/countries/malta>, aufgerufen am 28.11.2022
Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Malta's Low Carbon Development Strategy, URL: https://meae.gov.mt/en/Public_Consultations/MECP/PublishingImages/Pages/Consultations/MaltasLowCarbonDevelopmentStrategy/Malta%20Low%20Carbon%20Development%20Strategy.pdf, aufgerufen am 28.11.2022
Regulator for Energy & Water Services – REWS (2022), Annual report 2021, URL: https://downloads.rews.org.mt/files/2d0b4cf6-0cd0-40d3-8c01-e11aed573ead_a8f2965c-aa0a-4736-b693-8028c145dd7d.pdf, aufgerufen am 14.11.2022

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages